

der *besondere* film

sozial.kritisch.aktuell



Filmvorführung und Publikumsgespräch
Donnerstag, 25. September 2025, 19.20 Uhr
Filmcenter Dillingen

Der Eintritt ist frei

Eine Veranstaltung in Kooperation von



ALG III

Arbeit Leben Glaube
drei, die zusammengehören



Dillingen



KAB Bildungsarbeit BAYERN

Der Wert des Menschen

Der gelernte Maschinist Thierry Taugourdeau verliert seine Anstellung als Facharbeiter und wird mit über 50 Jahren arbeitslos.

Zwar ist er zu alt, um noch an eine große Karriere zu glauben, aber Thierry ist auch zu weit von der Rente entfernt, um nichts zu tun. Und das Geld wird allmählich knapp. So muss Thierry zum Arbeitsamt gehen, eine Umschulung besuchen und nach einem Training, bei dem sein Auftreten geschult wird, mehrere Bewerbungsgespräche über sich ergehen lassen. Er erkennt, dass Arbeitslosigkeit bedeutet Belehrungen zu erhalten, als Bittsteller auftreten zu müssen—und auf andere angewiesen zu sein.

Woran bemisst sich der Wert des Menschen?

- An seiner Arbeitsleistung?
- An seinem sozialen Beitrag?

Wenn das stimmt, wäre Thierry die letzten 20 Monate vollkommen wertlos gewesen, denn so lange war er arbeitslos.

Dann aber findet Thierry, als er die Hoffnung fast schon aufgegeben hatte, einen neuen Job: In einem Supermarkt soll er als Wachmann nach dem Rechten sehen. Die neue Arbeit stellt ihn allerdings schon bald vor ein moralisches Dilemma:

Muss er immer und überall beide Augen zudrücken, um seinen Beruf auf längere Zeit behalten zu dürfen?

Hintergrund & Infos zu Der Wert des Menschen

Der Wert des Menschen (OT: La loi du marché, also eigentlich “Das Gesetz des Marktes”) ist ein französischer Film von Stéphane Brizé (Seitensprünge, Mademoiselle Chambon). Im Mai 2015 feiert das Sozialdrama seine Premiere auf dem Filmfestival in Cannes, wo der Film im Wettbewerb um die Goldene Palme ins Rennen ging.

Im Anschluss laden wir zum Publikumsgespräch mit Vertreterinnen und Vertretern von DGB und der ALG III ein